

Wer nichts weiss, muss alles glauben

Erarbeitung einer SOL-Arbeit über das Judentum zur Prävention von Antisemitismus

Maturitätsarbeit von Noya Licht
Betreut von Roy Suter
Kantonsschule Wiedikon



Einleitung & Ziel



Bearbeitung mit dem Programm
„iMovie“

Antisemitismus ist leider keine Sache der Vergangenheit. In den letzten 5 Jahren nahm der Antisemitismus in Europa vermehrt zu. Auch in der Schweiz stiegen die Zahlen antisemitischer Angriffe.

Durch meine Arbeit wollte ich meinen eigenen Beitrag zur Bekämpfung des Antisemitismus leisten.

Mein Ziel war, Antisemitismus bei Schülern durch Wissensverbreitung und Verständnis vorzubeugen. Ich fragte mich daher, welche Unterschiede zwischen Juden und Nichtjuden missverstanden werden und wie man diese klären kann.



Idee & Methode

Ich beschloss, das Wissen in Form eines Lehrmittels, bei 8. Klässler (Gymnasiasten) zu verbreiten. Aus verschiedenen Gründen gestaltete ich mein Lehrmittel in Form einer SOL-Arbeit (Selbst Organisiertes Lernen), welche sich aus einer Broschüre und einem Film zusammensetzt.



Doppelseite Broschüre (Beispiel)



Broschüre

Der Fokus meiner Broschüre liegt auf den *Altagsunterschieden*. Das sind zentrale Bräuche und Traditionen, welche Aussenstehenden im Alltag auffallen und gleichzeitig fremd vorkommen. 4 dieser habe ich ausgesucht:

Kashrut (Speisevorschriften)

Zniut (Kleidungsvorschriften)

Shomer Negia (Berührungswahrung zwischen Mann & Frau)

Schabbat (Ruhetag)

In den weiteren Kapitel erfährt man mehr über das Judentum und seine Geschichte in der Schweiz.



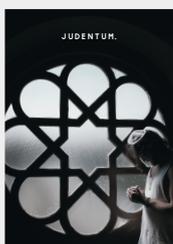
Film

In meinem Film sieht man einen gewöhnlichen Freitag im Leben dreier Jüdinnen: Eine ist streng-orthodox, eine modern-orthodox und eine säkular.

Die Schüler können in dem Film die Alltagsunterschiede gut erkennen und Eindrücke in das jüdische Leben erhalten.

Die Schüler können sowohl die gesehene Alltage mit ihrem eigenen vergleichen, als auch die Alltage der Mädchen untereinander.

Der Film befindet sich in der Broschüre selbst, in Form eines QR-Codes.



Titelseite der Broschüre



Resultat & Reflexion

Bei der Verfassung meiner Maturitätsarbeit habe ich sehr viel Neues gelernt, nicht nur über das Judentum, sondern auch wie man wissenschaftlich arbeitet. Einen Probelauf meiner SOL-Arbeit habe ich bereits mit einer Klasse der KWI durchgeführt, einen weiteren geplant. Ich hoffe, meine Arbeit in Zukunft auch weiteren Gymnasien vorstellen zu können.



Qr-Code (mit
Handy-
Kamera
scannen)